Mystikum

91.

CHINESISCHE MYSTERIEN

Mondreisen und Spuren vergangener Zivilisationen

- Die Rätsel des alten Jordanien
- Bewusstsein und die Erneuerung des Wissens

Foto: 123RF

Das kostenlose Internet-Magazin für Grenzbereiche des Wissens

September 2015

GO

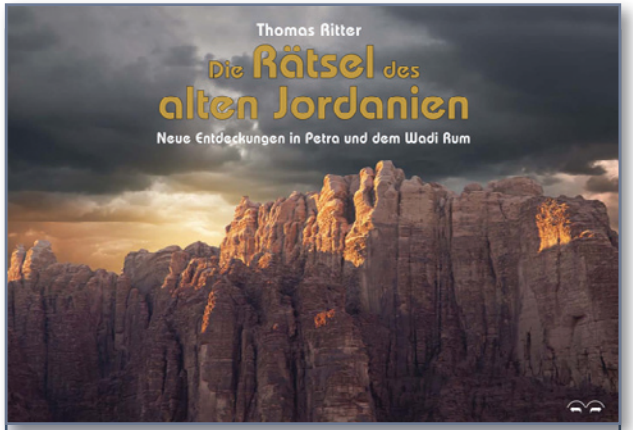
EDITORIAL & Index

inklusive Gewinnspiel auf Seite 17

Chinesische Mysterien von Roland Roth

Betrachtet man den möglichen technischen Bezug ob der Leistungsfähigkeit einer vor Jahrtausenden untergegangenen Zivilisation oder das Wirken von Götterastronauten, lassen sich plötzlich eine ganze Reihe von archäologischen Funden nicht mehr auf Altäre, Opferschalen und Kalender reduzieren, was wiederum zur Aufhellung der mystischen Vergangenheit beitragen könnte, wenn es das wissenschaftliche Establishment zulassen würde....

Weiterlesen auf Seite 4



Die Rätsel des alten Jordanien von Thomas Ritter

Touristen können in Jordanien vieles erleben - vor allem aber Historie. Schon auf dem Zitadellenhügel der jordanischen Hauptstadt Amman zeigt sich, dass das Land zwischen Jordan und Wüste auf eine sehr lange Geschichte zurückblicken kann. Ausgrabungen unter der Leitung spanischer Archäologen haben die Überreste von Jahrtausende alten Bauten ans Licht geholt ...

Weiterlesen auf Seite 19

Bewusstsein und die Erneuerung des Wissens von Roman Christian Hafner

Vor etwa zwei Jahren begann eine Erneuerung des Wissens auf der Erde. Seitdem werden Informationen die Erde, den Menschen und Möglichkeiten darauf betreffend, auf allen Ebenen, Feldern (unsichtbare sich bewegende Kräfte, die die physische Welt beeinflussen) und in den Datenbanken (Felder in welchen Informationen gespeichert sind) permanent verändert...

Weiterlesen auf Seite 35

Mystikum-News
von Mario Rank
Seite 13

Rüsselmops-Comic
von Reinhard Habeck
Seite 14

Planeten-Botschaft
von Raphael R. Reiter
Seite 29

Maya-Kalender
von Cornelius Selimov
Seite 32

UFO-Sichtung des Monats
von DEFUGO Österreich
Seite 41

SciFi-Filmtipp
von Roland Roth
Seite 42

Buch- und Filmtipps
von Osiris-Verlag
Seite 44

Mystikum-Vorschau
für November 2015
Seite 45

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch Karl Lesina (Hrsg.) und das gesamte Mystikum-Team!

Mystikum auf Facebook

WERBUNG

LEBENSRAUM

SEMINARZENTRUM • VORTRÄGE • SHOP • MAGAZIN • BUCHVERLAG

MARTIN ZOLLER

Intuition und Hell-Sichtigkeit

Mit Livedemos „Aurareading"

Vortrag:

23.9.2015 ANSFELDEN
24.9.2015 ALTLENGBACH
25.9.2015 GRAZ
26.9.2015 KLAGENFURT
12.11.2015 SILLIAN
13.11.2015 BRAMBERG

Seminar:

MEDIALITÄT und INTUITION
Mit Auralesen hell-sichtig zu mehr Erfolg in Beruf und Privatleben

14.-15.11.2015 BRAMBERG

www.lebensraum.center
Ort: 5733 Bramberg, Sportstrasse 331, 2. OG

Anmeldung:
office@lebensraum.center
oder 0650-9110368

LEBENSRAUM

SEMINARZENTRUM • VORTRÄGE • SHOP • MAGAZIN • BUCHVERLAG

DANIELA HUTTER

Mach dein Leben hell

Abendvortrag zum neuen Buch

15. September 2015
ANSFELDEN
Anton Bruckner Center

16. September 2015
GRAZ
Hotel Novapark

17. September 2015
DORNBIRN
WIFI

18. September 2015
BRAMBERG
Lebensraum Seminarzentrum

6. Oktober 2015
SILLIAN
Hotel Novapark

7. Oktober 2015
ROSENHEIM
Parkhotel Crombach

Beginn: 19.30 Uhr

Karten:
Oeticket, Libro, Raika, Sparkasse

www.lebensraum.center
5733 Bramberg, Sportstrasse 331, 2. OG

Anmeldung:
office@lebensraum.center
oder 0650-9110368

WERBUNG

Chinesische Mysterien

Mondreisen und Spuren vergangener Zivilisationen

von

ROLAND ROTH

Chinesische Legenden

Betrachtet man den möglichen technischen Bezug ob der Leistungsfähigkeit einer vor Jahrtausenden untergegangenen Zivilisation oder das Wirken von Götterastronauten, lassen sich plötzlich eine ganze Reihe von archäologischen Funden nicht mehr auf Altäre, Opferschalen und Kalender reduzieren, was wiederum zur Aufhellung der mystischen Vergangenheit beitragen könnte, wenn es das wissenschaftliche Establishment zulassen würde.

Ein prägnantes Beispiel zur möglichen Aufhellung unserer mystischen Vergangenheit sind chinesische Legenden über Luft- und Raumfahrt. Waren die Chinesen und auch andere Kulturen vor Jahrtausenden bereits auf dem Mond? Eine provokante Frage, die jeden kritisch denkenden Menschen sofort vermuten lassen würde, dass man „sie nicht mehr alle beisammen hat“, wenn man so einen augenscheinlichen Unfug behaupten würde. Doch sprechen die Überlieferungen eine andere Sprache, die man spätestens dann in einen logischen Bezug bringen kann, wenn man alternative Interpretationen und technische Betrachtungen in Betracht zieht.

Das Mondvolk

Im 21. Jahrhundert stehen wir an der Schwelle zu unbekannten Ufern. Zahlreiche Nationen wagen den Schritt ins Weltall, planen große Unternehmungen, wie eine erneute Reise zum Mond. Aber nicht nur die Amerikaner sind hier in der Planung, wieder zum Mond zurückzukehren, auch die Chinesen sind eifrig dabei, dem Mond auf die „Pelle“ zu rücken. So dauert es wohl auch nicht mehr lange, bis chinesische Astronauten den Mond betreten.

Wenn man allerdings alten Überlieferungen Glauben schenken mag, dann waren die Chinesen vor Jahrtausenden bereits schon einmal auf dem Mond! In seinem 1942 in Peking erschienenen Buch Monumenta Serica, die Lokalkulturen des Südens und Ostens berichtet der Professor W. Eberhardt von dem geheimnisvollen Volk der Thai, in deren Sagen wir immer wieder auf merkwürdige Berichte stoßen. So stürzte einmal ein fliegendes „Ei“ während einem Gewitter in das Haus der Familie Ch´en. Aus dem Ei stieg der Sage nach ein Kind der Himmelsbewohner, der von der Familie freundlich aufgenommen und bewirtet wurde. Die Dorfbewohner sahen die Familie fortan als legitime Nachfahren des Donnergottes an.

Das Volk der Thai hat einen unbekannten Ursprung. Sehr viel ist in ihren Überlieferungen vom Mond als Ursprung die Rede. So kennt man die Sage vom „knochenlosen“ König von Hsü, der mit einem „Ei“ in das Meer stürzte und dieser Fremde vom Mond hätte das „Wissen von den Sternen“ unter den Thai verbreitet. Ein anderer chinesischer Stamm, die Yao, kennen sogar den Namen des „knochenlosen“ Königs: Bei dem Besucher von den Sternen handelte es sich um einen gewissen „Ch´ang-i“, der bezeichnenderweise auch die Mondberechnung erfunden haben soll. In den chinesischen Überlieferungen variiert manches Mal die geschlechtliche Orientierung dieses Himmelskönigs, aber sie alle ähneln sich in der Geschichte selbst. So ließ sich laut Mythe I Yin von der Muttergöttin Hsi-wang-mu das Lebenselixier der Unsterblichkeit geben. Dann aber bemächtigte sich Ch´ang-i des kostbaren Lebenssaftes ihres Mannes und floh damit zum Mond, wo sie zur Gebieterin des Erdtrabanten wurde.

Eine regelrechte Mondreise unternahm ein gewisser Hou-Yih, auch Chiang Tzu-Yu genannt, der als Ingenieur des Kaisers sich zunächst von einem „Himmelsvogel“ genau darüber informieren ließ, wann die Sonne ihren Aufgang hatte, wann sie am höchsten stand und wann sie wieder unterging. Als ob man hier nicht schon vermuten könnte, es handele sich dabei um eine computergesteuerte Wetter-Drohne, wird es noch fantastischer, denn der frühzeitliche Astronaut bestieg sein Himmelsfahrzeug und trat damit seine Mondreise an. Nach der Überlieferung bestieg er dabei „den Strom aus leuchtender Luft“.

Antike Raumfahrer

War damit der Düsenstrahl der Austrittsdüsen beim Start gemeint? Weiter beschreibt diese modern anmutende Reportage, dass Hou-Yih im Weltall „die rotierende Bewegung der Sonne nicht wahrnahm“, was eine bemerkenswerte, aber auch logische Beobachtung ist, denn die tägliche Wanderung der Sonne kann im kosmischen Raum nicht wahrgenommen werden. Bei seiner Landung auf dem Mond staunte der Raumfahrer über den „wie zu Eis erstarrt wirkenden Horizont“ des Mondes, errichtete dann sogar seinen „Palast Große Kälte“, offensichtlich die erste Mondbasis.

Der antike Raumfahrer war mit Chang No verheiratet, die sich ebenfalls für die Wissenschaft interessierte. Sie bestieg sodann selbst ein Raumschiff und folgte ihrem Astronautengatten zum Erdtrabanten. Sie beschrieb das Aussehen des Mondes als „leuchtende, wie Glas schimmernde Kugel von gewaltiger Größe und beträchtlicher Kälte“. Diese Beobachtungen sind schon mehr als faszinierend, wenn man diese Angaben mit denen der amerikanischen Apollo-Astronauten vergleicht. Auch die NASA-Astronauten fanden den Mond öde und dessen Oberfläche teilweise von einer glasartigen Substanz überzogen. Und dass es auf unserem Trabanten extrem kalt ist, wissen wir auch spätestens seit der Apollo-Ära.

Darüber hinaus stellte die prähistorische Raumfahrerin Chang-No treffend fest: „Das Licht des Mondes wird in der Sonne geboren.“ Woher kam dieses Wissen, 4300 Jahre vor der modernen, industrialisierten Welt? Im August 1961 veröffentlichte die Pekinger Zeitschrift „China Reconstructs“ einen Artikel, der sich hauptsächlich auf gesammelte alte Erzählungen stützt, die im 4. Jahrhundert von Literaten aus noch älteren chinesischen Quellen entnommen wurden. Diese Quellen überlieferten noch eine weitere Erzählung des raumfahrenden Ehepaares: „In der Nacht erschien ein riesiges Schiff mit hellen Lichtern draußen auf dem Meer“, so die Legende. „Diese Lichter wurden während des Tages gelöscht. Das Riesenschiff hatte auch die Fähigkeit, zum Mond und zu den Sternen zu fliegen, daher sein Name ‚Ein Schiff, das zwischen den Sternen hängt‘ oder ‚Das Schiff zum Mond‘.“

Das fliegende Mega-Schiff wurde von den Einwohnern zwölf Jahre lang bei seinen Auf- und Abstiegen beobachtet. Seltsam, diese Geschichte von einer Mondreise und raumfahrenden Ehepaaren. Ein Mythos?
Allein dann schon fantastisch, da sie tausende Jahre vor Jules Vernes prophetischen Reise zum Mond verfasst wurde. Aber was, wenn sie auf eine wahre Begebenheit zurückgeht, die die Menschen von damals real beobachtet haben? Beschreiben diese Mythen vorzeitliche Hochtechnologie? Waren die Chinesen bereits vor Jahrtausenden auf dem Mond?

WERBUNG

Die verschwundene Sanxingdui-Zivilisation

Die Sanxingdui-Stätte gilt als Überbleibsel der ältesten und frühesten Niederlassung des altertümlichen Shu-Stammes, der im späten Neolithikum die Sichuan-Region besiedelte. Nach Ansicht einiger Archäologen hat sich die frühe Shu-Kultur um 6.800 bis 6.000 vor Christus entwickelt. Die Kultur florierte bis vor etwa 3.000 Jahren, doch vor circa 2.800 Jahren verließen die Bewohner ihre Stadt unter mysteriösen Umständen. Eine Vielzahl von Theorien rankt sich um den Fall der offenbar spurlos verschwundenen Sanxingdui-Zivilisation. Die Sanxingdui-Kultur verdankt ihren Namen drei Hügeln, von denen jeder einem Stern ähnelt. Sanxingdui bedeutet „Drei-Sterne-Hügel".

Die Ruinen der Sanxingdui-Kultur sollen im Jahr 1929 von einem Bauern während der Feldarbeit gefunden worden sein. Erst im Jahr 1986 wurde die Stätte von Archäologen genauer unter die Lupe genommen. Die Grabungsstätte befindet sich beim kleinen Dorf Sanxingdui, etwa vier Kilometer nordöstlich der Gemeinde Nanxing, nahe Guanghan City und der Chengdu-Ebene, am Ufer des Flusses Jian in der Sichuan-Provinz.

Am 30. Juli 2003 wurden auf der Website People's Daily faszinierende Informationen über hier gefundene rätselhafte Artefakte preisgegeben und später sogar von chinesischen Quellen bestätigt. Diese Artefakte muten äußerst untypisch an und sind mit keiner anderen prähistorischen Kultur in China oder anderswo auf der Welt vergleichbar. Die Artefakte müssen von einer alten Zivilisation stammen, die keine schriftlichen Zeugnisse hinterlassen hat und von keinem anderen Land im Umkreis erwähnt wird.

1986 wurden in zwei Opfergruben seltsam geformte, bronzene Köpfe mit Blattgoldmasken gefunden, die frappierend an Aliens erinnern. Darüber hinaus finden sich Statuen, heilige Bäume und andere Relikte aus Gold, Jade und Ton. Die Artefakte besitzen allerdings keine Inschriften, die uns mitteilen könnten, welche Zivilisation sie erschaffen hat. Die Radiokarbonmethode datiert die bronzezeitlichen Funde auf das 12. bis 11. vorchristliche Jahrhundert. Archäologen gehen davon aus, dass die Sanxingdui-Kultur einem Sonnenkult nachging, davon zeugt ein gigantischer Baum aus Bronze von fast vier Meter Höhe, an dessen Stamm sich blumen- oder tierköpfige Schlangen hinaufwinden. Auf jedem Ast sitzt ein riesiger Vogel und den Legenden zufolge trägt ein solcher die Sonne auf seinem Rücken über den Himmel.

Laut eines China-Daily-Artikels aus dem Jahr 2007 wird darüber gerätselt, ob die mysteriösen Relikten Außerirdische darstellen könnten. Waren etwa außerirdische Besucher der Initiator für Chinas alte Kulturen?

Kuriose Bronzemaske aus der Sanxingdui-Kultur.
Asian Civilisations Museum,Singapur / Sanxingdui-Museum

Heizhu: Das Tal des Todes

Wenn man auf der Suche nach der Ursache von seltsamen Vorkommnissen ist, dann ist auch Heizhu, das Schwarzrohrbambustal der Sichuan-Provinz ein Garant für grausige Geschichten. Dieses Tal erstreckt sich über 180 Quadratkilometer und wurde bisher nur selten von Menschen betreten. Seine topographische Beschaffenheit ist wohl schon einigen Expeditionen zum Verhängnis geworden. Das Tal mit seiner überaus komplexen Natur, einem urtümlichen Ökosystem und extrem dichten Wäldern, lässt nur erahnen, auf welche wilden Tiere oder seltenen Pflanzen man hier trifft. Allen voran aber sollte man dem seltsamen Nebel ausweichen, der durch das Tal wabert und John Carpenters Nebel des Grauens alle Ehre macht.

Das Volk der Yi, die Ureinwohner des Tals, erzählen davon, man solle hier mit gedämpfter Stimme sprechen, um den Gott des Berges nicht zu stören, weil er sonst einen dicken Nebel schicken würde, der alles Leben vertilge. In der Tat kursieren in der Region schon länger Geschichten über verschollene Menschen und Nutztiere. Rätselhaft ist beispielsweise der Verbleib von 30 Kuomintang-Soldaten, die das Tal zur Zeit der Gründung Rotchinas im Jahre 1949 betreten hatten und seitdem nie wieder gesehen wurden. 1966 verschwand ein militärischer Expeditionstrupp spurlos, der die Gegend vermessen sollte. 1976 verlor man drei Mitglieder einer Gruppe Waldforscher im Tal; drei Monate später wurden in der Nähe drei Skelette gefunden. 1995 verschwanden zwei Soldaten, als sie das Tal durchquerten. Nur ihre Waffen tauchten einige Zeit später wieder auf.

Russischen Quellen zufolge erzählen jene, die das Tal erfolgreich durchquert haben, von rätsel-

Interpretation des Fabelwesens Qilin
in der Stanford Universität, California

haften Geräuschen und davon, ihr Zeitgefühl verloren zu haben. Augenzeugen berichten von einem dichten Nebel, der die Menschen einhülle – und wenn er sich lüftet, seien sie verschwunden.

Entstehen die mysteriösen Unfälle durch die angereicherten Dämpfe verwesenden Pflanzenmaterials, wie chinesische Wissenschaftler glauben? Manche Wissenschaftler behaupten, das magnetische Feld sei im Heizhu so stark, dass es Kompasse außer Kraft setzen und tatsächlich Flugzeugabstürze provozieren könne. Die Yi, die seit tausenden von Jahren das Tal bewohnen, erzählen sich ihre eigenen Geschichten. Eine der interessantesten handelt von der angeblichen Wiege ihrer Kultur: Shimenguan, einem besonders gefährlichen Bereich des Heizhu-Tals. Nach einer alten Yi-Überlieferung sei der Zutritt nach Shimenguan streng verboten, und jeder, der trotzdem versuche hineinzugelangen, werde schrecklich dafür bestraft.

Die Geoglyphe vom Berg Mengding

Xie Qiang, Mitarbeiter am Generalinstitut für Rohstoffabbau und Metallurgie in Beijing, machte eine seltsame Entdeckung, die uns abermals an die noch vielen ungelösten Rätsel dieser Welt erinnern.

Xie Qiang studierte eine Google-Satellitenkarte der Umgebung seiner Heimatstadt Ya'an City in der Verwaltungseinheit Mingshan, gelegen im Herzen der Sichuan-Provinz an einem Nebenarm des Flusses Min. Die Stadt befindet sich auf der Nordwestseite des Berges Mengding.

Im Norden der Stadt, im Gebiet des Mengding-Berges, machte er ein höchst ungewöhnliche, übergroße Geländeformation aus, die frappierend an eine Person erinnert, die eine Federkrone oder einen Helm trägt und neben dem ein Tier steht. Das Tier ließ ihn an eine Figur aus der chinesischen Mythologie denken, die Qilin genannt wird, die chinesische Version eines Einhorns, allerdings mit mehreren Hörnern. Xie errechnete, dass das Bildnis etwa zehn Kilometer lang und drei bis vier Kilometer hoch ist, also eine Fläche von etwa 40 Quadratkilometern bedeckt. Die kuriose Erscheinung lässt sich am besten von einem Flugzeug oder Satelliten aus betrachten, in einer Höhe von 30 bis 40 Kilometern über dem Boden. Auf dem Satellitenbild sind Augen, ein Mund und eine Nase im Gesicht der Gestalt zu erkennen. Auf deren Kopf sitzt wahlweise eine Krone oder ein Helm. Einige Menschen erinnert die Figur an einen römischen Soldaten. Die riesige Geoglyphe zeigt in Richtung Südwesten. Wer oder was hat dieses Bildnis erschaffen? Ist es eine natürliche Geländeformation oder waren hier intelligente Baumeister am Werk? Ist es durch Meteoriteneinschläge entstanden? Der genaue Ursprung bleibt unklar.

Reale Ereignisse?

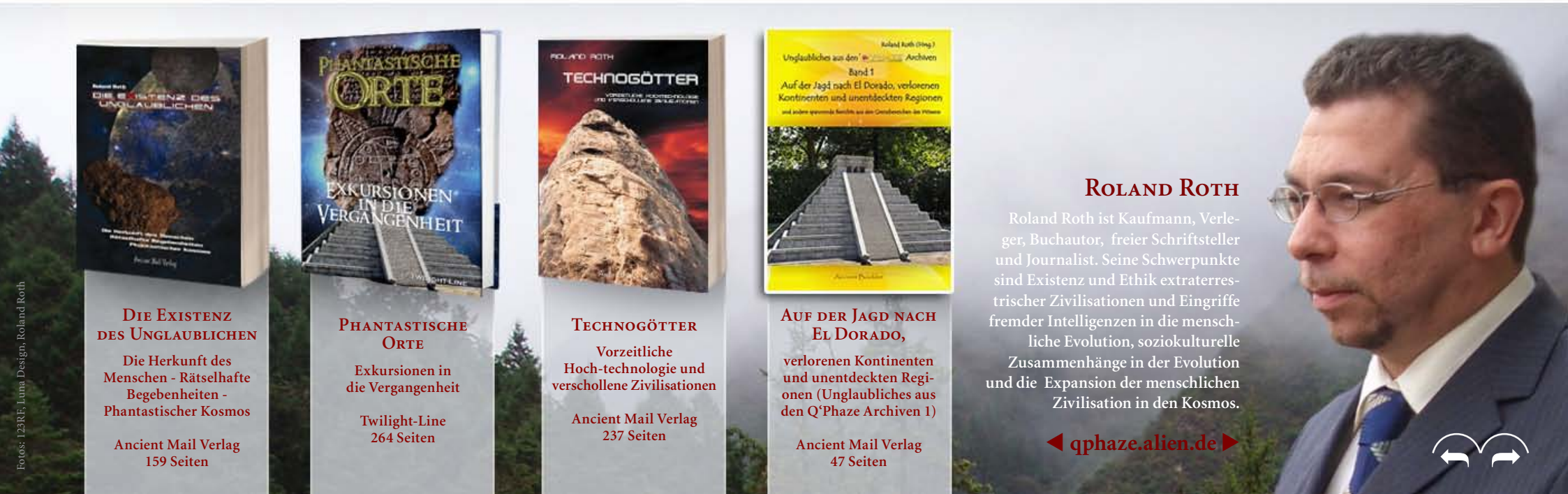
Xie Qiang besuchte im Juli 2007 in Begleitung eines Geologen den Mengding-Berg und erreichten die Region, wo der Kopf der Figur lag. Die Region um den Berg herum wurde geologisch gesehen vor Millionen von Jahren von Fluten geformt. Vom Boden aus lässt sich das Bildnis wegen seiner immensen Größe nicht erkennen.

Die Chengdu Evening Post berichtete am 03. Mai 2008 über die Geschichte. 2010 strahlte der TV-Sender China Central Television eine Sondersendung aus, die das mysteriöse Bildnis am Mengding-Berg zum Gegenstand hatte. Darin ist das geheimnisvolle Bildnis sehr gut zu sehen. Die Dokumentation faszinierte die Öffentlichkeit zwar, aber das „Strange Image" blieb unverständlicherweise auch weiterhin ein Geheimnis. Sind die wahren Rätsel dieser Welt wirklich so uninteressant? Es bleibt zu hoffen, dass solche Entdeckungen wie das Bildnis von Mengding genauer untersucht werden, bevor selbsternannte Schlaumeier per Ferndiagnose von einer natürlichen Formation fabulieren.

Folklore oder erlebte Geschichte?

Sind die Überlieferungen der Chinesen oder die Geschichten über das Tal des Todes lediglich Folklore oder Beschreibungen von realen Ereignissen? Besaßen die Chinesen vor Urzeiten die Fähigkeit, zu den Sternen zu fliegen? Wer setzte vor Urzeiten seltsame Bildnisse in die Landschaft, die man nur aus der Luft zu erkennen vermag?

Wir mögen überheblich sein, wenn wir bereits alles zu wissen glauben. Dabei ist es Fakt, dass wir nicht mal mit Sicherheit genau sagen können, wie alt das Universum nun tatsächlich ist und ob der Urknall nicht doch nur eine bloße Erfindung unseres Denkens ist. Bevor man die „Black Smoker", die hydrothermalen Quellen in der Tiefsee, entdeckte, waren sich die Wissenschaftler ebenfalls sehr sicher, dass kein Leben ohne Licht und Sauerstoff möglich wäre. Nehmen wir also die Überlieferungen unserer Altvorderen ernst. ◈



Ursula Vandorell Alltafander

Botschafterin der Liebe und des Lichts

URLICHT Einzelsitzung - mediale Beratung
URLICHT Einweihung - Aktivierungen
Numerologische Beratung & Ausbildung

www.ursula-alltafander-schedler.at

Wollen Sie mehr wissen?

Q´PHAZE – Realität... anders!

Die Quantenphase für neues Wissen

- Spuren versunkener Zivilisationen
- Verlorenes Wissen aus der Vorzeit
- Mystische Kraftorte und Reiseberichte
- Rätsel, Mysterien und Phänomene
- Intelligentes Leben auf fernen Welten

Gehen Sie mit dem Magazin Q´PHAZE auf Spurensuche nach den letzten Geheimnissen der Menschheit!

Wollen Sie mehr wissen? Dann lesen Sie Q´PHAZE!
Angebot innerhalb Deutschland (D):
O Ich wünsche eine aktuelle Ausgabe für 7,50 Euro
O Ich wünsche ein Jahres-Abonnement für 30.- Euro

Für interessierte Leser aus (A) und (CH):
Bitte fragen Sie uns nach den aktuellen Konditionen.

Senden Sie Ihre Fragen & Wünsche an:
Roth-Verlag, Brentanostr. 64, 34125 Kassel.
E-Mail: roth-verlag@web.de - Fon (D): 0561 / 575997
Infos unter: http://qphaze.alien.de

Informationen und News auf Facebook unter Stichwortsuche:
„Magazin Q´PHAZE – Prä-Astronautik und mehr"

KOLLEKTIV .org

ES GEHT UMS GANZE

YouTube

LAUFEND NEUE BEITRÄGE - JETZT AUF YOUTUBE

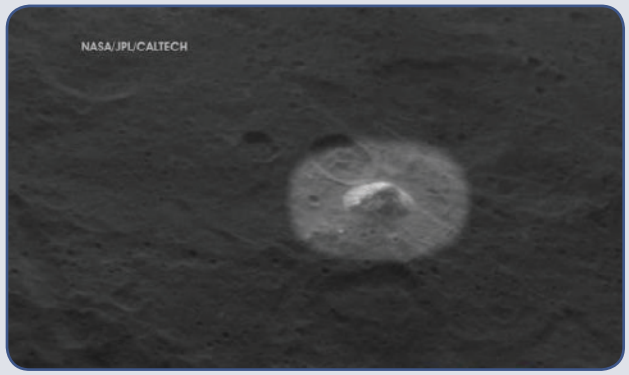
WERBUNG

Mystikum NEWS

von Mario Rank

NASA: KEIN WELT-UNTERGANG IM SEPTEMBER!

Seit mehreren Wochen häufen sich in sozialen Netzwerken zusehends die Gerüchte, dass es in der zweiten Septemberhälfte zu einem katastrophalen Asteroideneinschlag kommen soll. Dies dementierte nun ein Manager des Jet Probulsion Laboaratory (JPL) der NASA offiziell: „Für diese Behauptungen gibt es keine wissenschaftliche Grundlage. Wir haben nicht einen Hauch von Beweisen dafür, dass irgendein Himmelsobjekt während dieser Zeit auf der Erde einschlagen wird." Die Wahrscheinlichkeit eines Einschlags von einem potenziell gefährlichen Asteroiden liegt laut NASA in den nächsten 100 Jahren bei 0,01 Prozent.



NEUE DETAILS DER „CERES – PYRAMIDE"

Auf neuen Bildern der Raumsonde „Dawn" sind nun neue Einzelheiten eines etwa Kilometer hohen Berges am Zwergplaneten Ceres zu erkennen. Aufgrund seiner detaillierten Struktur wird er auch als Pyramide bezeichnet. Die Formation habe einen Durchmesser von etwa 10 bis 12 Kilometer Durchmesser und die hellen Streifen, die davon abfallen lassen Planetenforscher davon ausgehen, dass es sich hierbei um immens steile Hänge handelt. Bis Ende Jänner 2016 soll die Raumsonde dann in einer Höhe von nur noch 375 Kilometern um den Zwergplaneten kreisen und die NASA erwartet sich dann mehr Aufschluss über die seltsame, pyramidenartige Struktur.

FORSCHER UNTERSUCHEN ZEITANOMALIEN AM UNTERSBERG

Im vergangenen Sommer untersuchte ein deutsch-österreichisches Forscherteam rund um Werner Betz und Gabriele Lukacs Anomalien am sagenumwobenen Untersberg. Das Felsmassiv ist der mythenreichste Ort Österreichs und es soll immer wieder zu Zeitphänomenen kommen. Die Forscher werden ihre Ergebnisse voraussichtlich 2016 in Buchform publizieren.

Fotos: 123 RF, NASA, Mario Rank

RÜSSELMOPS
der Außerirdische

von REINHARD HABECK©

◀ www.ruesselmops.at ▶
◀ www.reinhardhabeck.at ▶

REGENTREFF.DE

KONGRESS FÜR GRENZWISSEN 2015

10. – 11. OKTOBER 2015

94209 Regen / OT March

Kongress für Grenzwissen 2015

REGENTREFF.DE

Rasmus Gaupp-Berghausen:
Wasser- und Eigenfrequenzen

Dipl.-Ing. Rasmus Gaupp-Berghausen arbeitete und forschte seit mehr als 10 Jahren als Gründer und Leiter des Wasserlabors „Hado Life Europe“. Schwerpunkt seiner letzten Forschungsjahre ist die Umsetzung körpereigener Schwingungen der Herzratenvariabilität (HRV) in Klang und Farbe und dessen Einfluss auf sein Umfeld.

Robert Stein:
Lügenpresseschau

Robert Stein gehört mittlerweile zu den bekannteren Journalisten in der Wahrheitsbewegung und ist als Moderator und Referent gern gesehener Gast auf Kongressen. Robert Stein wird uns dieses Jahr mit dem Thema „Lügenpresseschau“ sicherlich wieder ein unvergessliches Vortragserlebnis bereiten.

Robert L. Hastings:
UFOs und Atomwaffen

Robert Hastings Vortrag liefert eine Fülle an Beweisen für Zwischenfälle mit technologisch hoch entwickelten Flugobjekten, die von einer fremden Intelligenz gesteuert werden und die während des Kalten Krieges die Atomwaffen beider Großmächte überwacht und manipuliert haben.

Prof. Dr. Claus Turtur:
Freie Energie für alle Menschen

Freie Energie für alle Menschen? Wunschdenken oder schon bald Realität? Prof. Claus Turtur forscht seit vielen Jahren zum Thema Raumenergie.
In seinem Vortrag stellt Prof. Claus Turtur neben seiner Theorie auch eine Versuchsanordnung vor und geht auf wirtschaftliche Aspekte der Raumenergie ein.

Udo Ulfkotte:
Gekaufte Journalisten

In seinem Vortrag deckt Udo Ulkotte auf, wie Politiker, Geheimdienste und Hochfinanz Deutschlands Massenmedien lenken. Sie erfahren in welchen Lobbyorganisationen welche Journalisten vertreten sind.

Seien Sie gespannt auf diesen Vortrag!

Wolfgang Effenberger:
Die aktuelle Weltlage

Wolfgang Effenberger referiert über die aktuelle politische Weltlage.
Gibt es Parallelen zu 1914? Droht ein Weltkrieg oder lässt der Druck der USA auf Russland und China Gegenkräfte und damit die Hoffnung auf eine multipolare Friedensordnung entstehen?

ABLAUFPLAN KONGRESS REGEN 2015:

Samstag, 10. Oktober 2015:

09.00 Uhr: Einlass in den Veranstaltungssaal
10.00 Uhr: Begrüßung der Teilnehmer
10.15 Uhr: Vortrag Rasmus Gaupp-Berghausen / „Wasser- und Eigenfrequenzen“
12.00 Uhr: Mittagspause
14.00 Uhr: Vortrag Robert Stein / „Lügenpresseschau“
15.30 Uhr: Pause
17.30 Uhr: Vortrag Robert L. Hastings / „UFOs und Atomwaffen“
20.30 Uhr: Ende des 1. Kongresstages

Sonntag, 11. Oktober 2015:

09.00 Uhr: Einlass in den Veranstaltungssaal
10.00 Uhr: Vortrag Prof. Dr. Claus Turtur / „Freie Energie für alle Menschen“
12.00 Uhr: Mittagspause
14.00 Uhr: Vortrag Udo Ulfkotte / „Gekaufte Journalisten“
15.30 Uhr: Pause
16.30 Uhr: Vortrag Wolfgang Effenberger / „Die aktuelle Weltlage“
18.30 Uhr: Verabschiedung und Ende des Kongresses

NUR 80,- EURO

Veranstalter: Osiris-Buchversand
Veranstaltungsort: Gasthof zur Alten Post (Saal), Hauptstr. 37, 94209 Regen / OT March
Nähere Infos unter: www.regentreff.de

Fotos: regentreff.de, Luna Design KG

Gewinnspiel

REGENTREFF.DE

KONGRESS FÜR GRENZWISSEN 2015

10. – 11. OKT. 2015

Oliver Gerschitz, Verantalter des Regentreff´s hat uns freundlicherweise **1x 2 Stück Eintrittskarten** für den „Kongress für Grenzwissen“ in Regen zur Verfügung gestellt.

Um am Gewinnspiel für die 2 Freikarten teilzunehmen, schreibt bitte eine Mail an:
gewinnspiel@mystikum.at

Einsendeschluss ist der 20. September 2015
Der/Die GewinnerIn wird am 21. September 2015 per Mail informiert.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Mystikum-Team wünscht euch viel Glück!

Foto: regentreff.de / Lena Design KG

WERBUNG

WWW.ANCIENTMAIL.DE

DER 1. ANCIENT MAIL - KONGRESS

MYSTERIEN UNSERER WELT

LUC BÜRGIN, REINHARD HABECK, WALTER-JÖRG LANGBEIN,
MARIO RANK, DR. DOMINIQUE GÖRLITZ, ALIREZA ZAREI,
HARTMUT GROSSER, WERNER BETZ, U.A.

MIT SPEZIALGAST
ERICH VON DÄNIKEN

TAGESKARTE
NUR € 49,-

14. NOVEMBER 2015

MAX-REGER-HALLE DR.-PFLEGER-STRASSE 17 92637 WEIDEN

Rainbow Reiki Do Institut Wien - Herwig Steinhuber

www.rainbow-reiki.at

Rainbow Reiki - Schamanismus - Meditation
Lebensberatung - Feng Shui - Rituale
Reinkarnationstherapie - Clearings

Rainbow Reiki - das Original von Walter Lübeck!
jetzt auch in Österreich – mit Herwig Steinhuber

SEMINARE - BERATUNGEN - COACHINGS

Nächste Termine:

19.-20.09.2015 Rainbow Reiki® 2. Grad - Inkl. Falayna Say®
03.-04.10.2015 Schamanische Rituale und Kraftplatzarbeit
10.-11.10.2015 Rainbow Reiki® Advanced Metaphysical Healing
24.-26.10.2015 Nordische Mythologie und Runen

Herwig Steinhuber, Großmeister (3. Dan) und Linienträger des Rainbow Reiki® sowie Meister/Lehrer des Traditionellen Usui Reiki, Meisterschamane und Großmeister der White Feather Shamanic School®, Lehrer der Drei Strahlen Meditation – DSM, Master Instructor für Spirituelle Clearings und Reinkarnationstherapie, Mentalcoach und Trainer für Mentale Fitness (Akademie Dipl. Psych. Dr. Karl W. Ehrhardt)

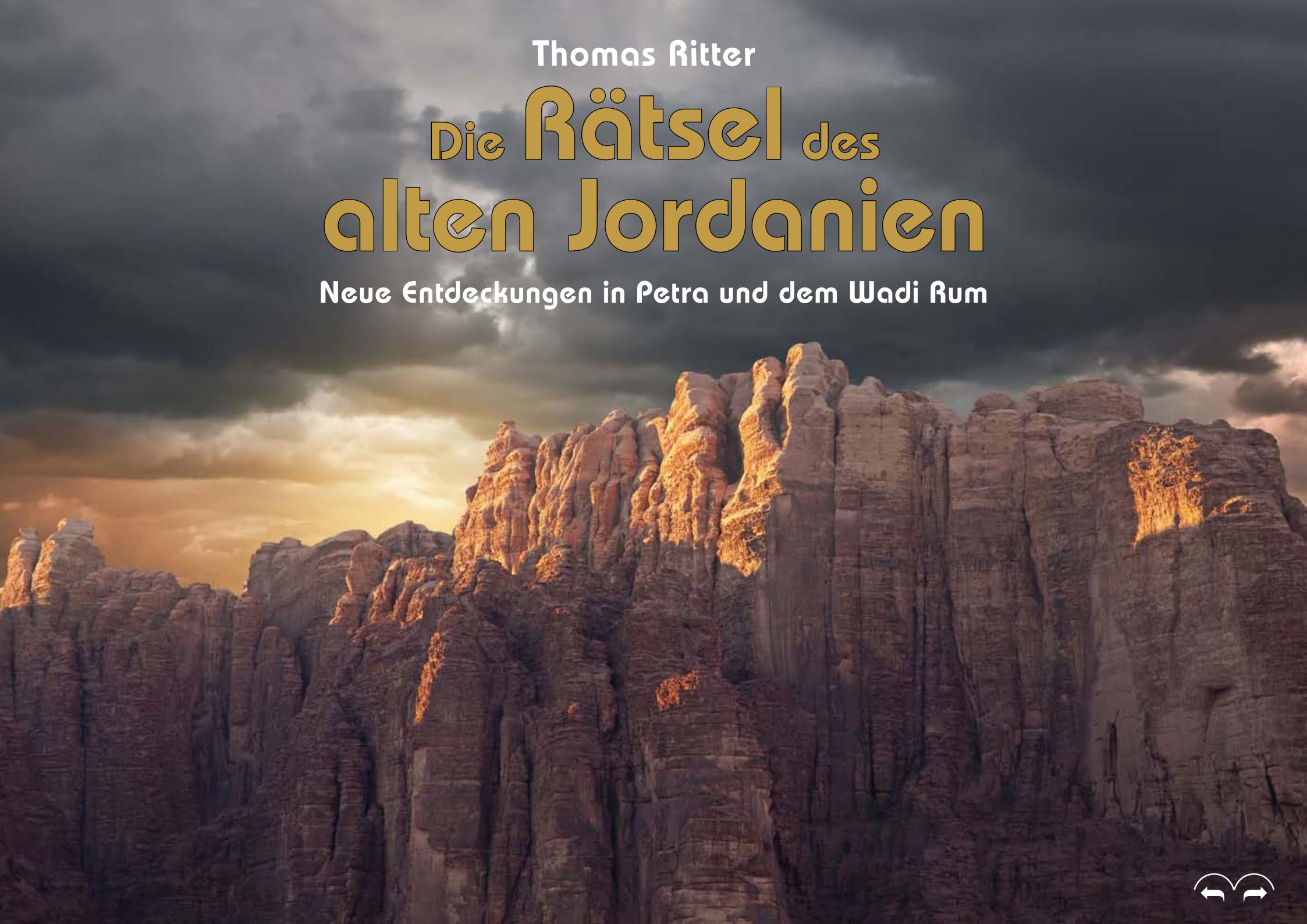
靈氣

WERBUNG

Thomas Ritter

Die Rätsel des alten Jordanien

Neue Entdeckungen in Petra und dem Wadi Rum



Merkwürdige Artefakte

Touristen können in Jordanien vieles erleben - vor allem aber Historie. Schon auf dem Zitadellenhügel der jordanischen Hauptstadt Amman zeigt sich, dass das Land zwischen Jordan und Wüste auf eine sehr lange Geschichte zurückblicken kann. Ausgrabungen unter der Leitung spanischer Archäologen haben die Überreste von Jahrtausende alten Bauten ans Licht geholt – den Tempel des Herkules etwa und den weitläufigen Burgkomplex Al-Qala, der zu Beginn der arabischen Omaijaden-Herrschaft im sechsten Jahrhundert errichtet wurde. Doch sie förderten auch merkwürdige Artefakte zutage, deren Einordnung den Schulwissenschaftlern schwer fällt. So beispielsweise die Statue eines skythischen Händlers – Beleg für die ausgedehnten Handelsbeziehungen des antiken Jordanien. Und dann ist dann noch jene nur 20 cm große Figur aus gediegenem Silber, welche ebenfalls bei den Ausgrabungen am Zitadellenhügel gefunden wurde. Sie konnte bislang keiner bekannten Kultur zugeordnet werden. Dafür weist jene Figur aber alle Merkmale auf, die in der modernen UFO-Literatur Attribute der „kleinen Grauen“ sind. Welches Vorbild hatte der unbekannte Silberschmied für sein Werk?

Abbild eines skythischen Händlers

Reptiloide Wesen und der Berg Nebo

Wie weltläufig das antike Jordanien war, wird in Jerash deutlich, der römischen Ruinenstadt Gerasa nördlich von Amman. Unter Kaiser Trajan erlebte das Gebiet von Gerasa gut 100 Jahre nach Christi Geburt den Beginn einer 200-jährigen Blütezeit. Der Cardo Maximus von Jerash – eine rund einen Kilometer lange, gepflasterte Hauptstraße – lässt noch erahnen, wie wichtig diese Region in der Antike gewesen ist. Bei Jerash wurden jedoch auch mehr als 9.000 Jahre alte merkwürdige Figuren ausgegraben. Diese Wesen tragen zwei Köpfe auf einem massiv wirkenden Körper. Ihre Schädel sind seltsam lang nach hinten gezogen, und ihre Augen gleichen denen von Schlangen. Wer die Vorbilder dieser mysteriösen Kunstwerke waren, ist bis heute ungeklärt. Diese bei Jerash von französischen Archäologen ausgegrabenen Statuen werden derzeit im Louvre von Paris aufbewahrt.

Jerash - 9000 Jahre alte Darstellungen reptiloider Wesen

Dass Jordanien auch ein Land der Bibel ist, wird an etlichen Stellen deutlich. In Madaba südlich von Amman befand sich während der byzantinischen Herrschaft das Zentrum der Mosaikmaler, was dieser Stadt zu großem Aufschwung verhalf. Noch heute sind die Mosaiken in Kirchen, Wohnungen und Werkstätten eine der Hauptattraktionen der Stadt. Das berühmteste Werk, ein Mosaik in der griechisch-orthodoxen St. Georg-Kirche, stammt aus dem sechsten Jahrhundert und zeigt die Landkarte von Palästina, die von den damaligen Besuchern des Heiligen Landes zur Orientierung genutzt wurde. Eine Besonderheit dieser antiken Karte ist die Tatsache, dass hier bereits die Quellen des weißen und des Blauen Nil richtig wiedergegeben werden. Diese Quellen wurden durch europäische Forscher erst im 19. Jahrhundert lokalisiert.

Auch der Berg Nebo westlich von Madaba legt Zeugnis ab von der biblischen Vergangenheit Jordaniens. Von hier aus erblickte Moses der biblischen Überlieferung zufolge das gelobte Land, das er niemals betreten sollte. Vom Berg Nebo aus wurde er in den „Himmel“ aufgenommen, nachdem er sein Volk aus der Verbannung geführt hatte. Franziskanermönche betreuen heute die heilige Stätte und die Ausgrabungen. Sie sind stolz darauf, dass Papst Johannes Paul II. in der Bergkapelle niederkniete und diese durch sein Gebet weihte.

Das Schatzhaus des Pharao

Unbestrittener Höhepunkt eines jedes Jordanien-Besuches ist die antike Nabatäer-Stadt Petra im Wadi Musa. Schon der Weg durch den rund zwei Kilometer langen Bab as-Siq wird zu einer Wanderung durch Zeit und Raum. Die Felswände des früheren Prozessionsweges mit ihrem verwitterten Gestein geben nur noch vereinzelt die Reliefs antiker Meister preis. Von der Religion der Nabatäer künden auch Weihe-Nischen, die für Zeremonien genutzt wurden. Manche Darstellungen dort erinnern auffällig an altindische Idole, so etwa die Reliefs einer merkwürdigen Säule. Im Hinduismus wird bis heute der Gott Shiva – einer der drei hinduistischen Hauptgottheiten – in Form einer schwarzen Säule, des sogenannten „Shiva-Lingam“ verehrt. Da Petra am Kreuzungspunkt antiker Handelsstraßen lag, ist es nicht abwegig, anzunehmen, dass zwischen den Nabatäern und dem antiken Indien nicht nur der Handel blühte, sondern auch ein reger Kulturaustausch stattfand.

Ein Tag ist zu wenig, um die Schätze und architektonischen Juwelen dieser einst blühenden Wüstenstadt zu ergründen. Monumente, Mausoleen und Felsenwohnungen zeigen, wie mächtig die Stadt Petra gewesen sein muss. Erst nach einem verheerenden Erdbeben im sechsten Jahrhundert nach Christus wurde sie verlassen.

Das bekannteste Bauwerk Petras ist sicherlich das sogenannte „Schatzhaus des Pharao“, Al-Khaznah. Welchen Zweck das in den Fels gehauene Denkmal einmal erfüllt hat – Tempel, Grab oder Mausoleum – gilt unter Experten bis heute als umstritten. Der aufmerksame Besucher entdeckt jedoch auch in Petra Spuren aus der Vorzeit, die nicht ins schulwissenschaftliche Geschichtsbild passen. So finden sich im Zentrum von Petra merkwürdige Reliefbilder, die an sumerische Darstellungen denken lassen. Diese Reliefs zeigen Mischwesen und Menschen gemeinsam, so als seien in grauer Vorzeit Sphingen und andere mythologische Wesen Haustiere in den da-

Petra - Mischwesen an der Leine in Petra

Sphinx an der Leine

WERBUNG

Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

- Liveshow
- Podcast
- Audio-Archiv

CROPfm erscheint auf Radio Helsinki Graz (92.6 MHz) als auch online, und beschäftigt sich mit allen möglichen Themen am Tellerrand der kollektiven Wahrnehmung

http://cropfm.at

maligen Hochkulturen gewesen. Zur Schaffung eines solchen Mischwesens wie es die Sphinx nun einmal ist, sind jedoch zwingend die Kenntnisse modernster Gentechnik erforderlich, über selbst ein soweit entwickeltes Volk wie die Nabatäer wohl nicht verfügt haben dürfte. Andererseits finden sich auch und gerade im Bereich der nabatäischen Kultur Hinweise auf den Kontakt mit außerirdischen Fremdintelligenzen, den „Göttern“ der Vorzeit. Dazu gehört auch ein weiteres technisch zu interpretierendes Relief in Petra. Diese Darstellung aus der Frühzeit der Stadt zeigt eine Art Turbinenrad. Allerdings könnte es sich bei diesem Gegenstand auch um eine Fräser zur Gesteinsbearbeitung handeln. Der Einsatz solcher Geräte würde ein völlig neues Licht auf die Entstehung der nabatäischen Felsmetropole werfen, die noch zahlreiche weitere Geheimnisse birgt, so auch die bis heute nicht vollständig erforschten komplizierten Bewässerungs- und Kanalisationssysteme. Ferner konnte bis heute noch nicht geklärt werden, auf welche Weise die Nabatäer ihre in den Felsen geschlagenen Behausungen beleuchteten. Rußspuren, die auf eine Beleuchtung durch Fackeln oder Öllampen hindeuten könnten, stammen erst aus der Zeit, als die verlassene Stadt zum Quartier nomadisierender Beduinen wurde. Erzeugten die Nabatäer während der Blüte ihrer Kultur möglicherweise unter Anleitung außerirdischer Lehrmeister mittels Wasserkraft und Turbinen elektrischen Strom zur Beleuchtung der rosaroten Felsenstadt?

Sieht man in der genannten Reliefdarstellung von Petra den Aufsatz eines Fräsers, so ließen sich die im Wüstengebiet des Wadi Rum in der Nähe steinzeitlicher Felszeichnungen gefundenen Bohrungen recht einfach erklären. Wadi Rum liegt einige Dutzend Kilometer südlich der alten Nabatäermetropole und war seit alters her Heimat nomadisierender Beduinenstämme. Die Bohrungen, welche von den Archäologen auf das gleiche Alter wie die dortigen Felszeichnungen datiert werden, müssen vor etwa 10.000 Jahren entstanden sein. Der Durchmesser dieser Bohrungen beträgt 4,9 cm. Ihre jeweilige Tiefe variiert zwischen wenigen Zentimeter bis zu mehr als einem Meter, ganz so, als habe hier jemand Gesteinsproben genommen. Die genaue Tiefe der einzelnen Bohrungen zu bestimmen, ist aufgrund von Sandverwehungen recht schwierig.

Kernbohrungen im Wadi Rum

INFO

Wadi Rum:
Das Wadi Rum ist das größte Wadi in Jordanien. Seine Felswände bestehen aus Sandstein und Granit. Als Schutzgebiet mit einer Fläche von 74.000 Hektar wurde es 2011 in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen.

Vorzeitliche Flugmaschinen

Im archäologischen Museum von Petra findet sich noch eine weitere Sensation. Dort sind einige Exponate zu sehen, die im Ausstellungskatalog als „zoomorphe“ Insekten- oder Vogelskulpturen bezeichnet werden. Tatsächlich scheint es sich bei diesen Gegenständen aus Bronze aber um die Modelle von vorzeitlichen Flugmaschinen zu handeln, ganz ähnlich den bereits früher bekannt gewordenen Funden aus Südamerika – den sogenannten „Goldflugzeugen“ aus Kolumbien. Die mesoamerikanischen Darstellungen werden ganz überwiegend der Yotoco-Kultur zugerechnet. Über Kontinente hinweg scheinen antike Künstler in Kolumbien und Jordanien für ihre Darstellungen dieselben Vorbilder benutzt zu haben.

Bronzene Flugmaschinen

Merkwürdig nimmt sich auch ein Bronzering aus römischer Zeit aus, der in Petra gefunden wurde. Er soll aus der Zeit des bereits erwähnten Kaisers Trajan stammen, und zeigt ein Motiv, welches an Darstellungen der „Kleinen Grauen“ in der heutigen UFO-Literatur erinnert.

5000 Jahre alte Darstellung eines Kleinen Grauen

In einem Dorf in der Nähe von Petra haben Archäologen der freien Universität Berlin die älteste Grabkammer der Welt entdeckt. Die Funde geben Einblick in das Leben der ersten sesshaften Menschen. Zwei Tage vor der Entdeckung der Grabkammer waren die Wissenschaftler an gleicher Stelle, wo einst ein Haus stand, auf Fragmente von abstrakten Wandmalereien gestoßen: rote Motive, aus denen Strahlen kommen, mit einer Art Leiter dazwischen. Als menschliche Überreste in einer Kammer vor der Wandmalerei auftauchten, war die Sensation perfekt. Es ist das erste Mal, dass eine echte Grabkammer aus dem frühen Neolithikum freigelegt worden ist. Ba'ja zählt zu den ältesten Dörfern der Welt. Es liegt versteckt in einem zerklüfteten Gebirge in 1.150 Meter Höhe. Der Weg führt durch eine

Die erste Ökokatastrophe?

Schlucht, die sich bis auf einen Meter verengt und 70 Meter hoch ragt, und über Geröll, das sich bis zu sieben Meter hoch türmt. Auf 15.000 Quadratmeter erstreckt sich die Siedlung. Hier zeichnet sich eine puebloartige Anlage ab, die von Felsen umschlossen ist – eine natürliche Festung – vergleichbar mit der weitaus größeren und später entstandenen Felsenstadt Petra. Mindestens 400 bis 600 Menschen haben in Ba'ja gelebt, schätzen die Archäologen. Sie betrieben Ackerbau und Viehzucht, waren aber offenbar auch als Handwerker und Händler tätig. Die Forscher fanden „ungeheure“ Mengen von fein geschliffenen Schmuckringen aus Sandstein. Sie vermuten daher, dass Ba'ja ein Produktionszentrum war, und die Einwohner mit den hier hergestellten Luxusgütern bis ins 200 Kilometer entfernte Jericho handelten. Die Ruinen sind laut Grabungsleiter Gebel fantastisch erhalten. Zwei- bis dreistöckige, eng zusammenstehende Häuser mit bis zu zehn Räumen auf 75 Quadratmeter, bei denen Dachluken als Ein- und Ausgänge dienten. Aber es habe wohl auch kommunale Bereiche gegeben. Die Forscher fanden erstmals zwei Wege und einen Platz mit einem torähnlichen Zugang. Warum die Dörfler Ba'ja vor etwa 8.500 Jahren aufgaben, ist unklar.

Die Ausgrabungsareale von Ba'ja - neolithische Siedlung in Jordanien, etwa 14 km nördlich von Petra.

Der Berliner Wissenschaftler vermutet den Grund in der ersten von Menschen gemachten Ökokatastrophe. Die Äcker seien durch Monokulturen ausgelaugt und die Wälder zur Herstellung von Holzkohle und durch Überweidung zerstört worden. ◈

Fotos: 123RF, Thomas Ritter

Thomas Ritter

wurde am 30. Juni 1968 in Freital geboren. Er studierte Rechtswissenschaften, Mittelalterliche Geschichte sowie Neuere Geschichte. Er unternahm mehrere Studienreisen nach Indien, Sri Lanka, China, Spanien, Frankreich, Andorra und Malta. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher wie z. B. „Verschollen und Vergessen“, „Die Palmblattbibliotheken“, „Rennes-le-Château“ u. v. m. und ist als Autor für mehrere Fachmagazine tätig.

◀ www.thomas-ritter-reisen.de ▶

Ancient Mail Verlag
präsentiert:

Mysterien unserer Welt

SAMSTAG, 14. NOVEMBER 2015

Werner Betz, Luc Bürgin, Dr. Dominique Görlitz, Hartmut Grosser,
Reinhard Habeck, Walter-Jörg Langbein, Mario Rank, Alireza Zarei

92637 Weiden in der Oberpfalz

Mysterien unserer Welt

Am 14.11.2015 werden in der Max-Reger-Halle in Weiden (Oberpfalz) eine Reihe von bekannten Autoren über die Mysterien unserer Welt sprechen und die Zuhörer zum Staunen bringen! Sie werden zu Themen aus ihren neuesten Büchern referieren, aber auch ganz aktuelle Hintergrundinformationen zu ihren neuesten Forschungen präsentieren. Einen ganzen Tag lang werden die Zuhörer die Gelegenheit haben, ihren spannenden Berichten zu lauschen und sich auch persönlich mit ihnen zu unterhalten.

Wir freuen uns natürlich ganz besonders, dass wir am Nachmittag noch einen ganz besonderen Besucher begrüßen dürfen, dann wird nämlich Erich von Däniken unser Gast sein! Er wird an einem Info-Stand der A.A.S. im Foyer unseren Gästen Fragen beantworten und Bücher signieren und natürlich sein brandneues Buch „Was ich seit Jahrzehnten verschwieg" im Gepäck haben!

Veranstalter ist der Ancient Mail Verlag, über den auch jetzt bereits die Tagestickets zum Preis von 49,00 Euro pro Person bezogen werden können. In diesem Preis ist ein Buchgutschein in Höhe von 5,00 Euro pro Ticket inklusive, der direkt vor Ort am Bücherstand des Ancient Mail Verlags bei einem Bücherkauf eingelöst werden kann. Bestellmöglichkeit über die Website des Verlags www.ancientmail.de

Veranstaltungsort: Max-Reger-Halle,
Dr.-Pfleger-Straße 17, 92637 Weiden in der Oberpfalz
Nähere Infos unter: www.ancientmail.de

Fotos: Ancient Mail Verlag, 123 RF

Werner Betz

Historische Bauwerke und geheimnisvolle Kräfte

Luc Bürgin

Neue Mysterien der Welt

Dr. Dominique Görlitz

Neues vom Cheops-Projekt

Hartmut Grosser

Apollo 20 – Eine Mondlandung, die angeblich nie stattgefunden hat

Reinhard Habeck

Wunderwerke, die es nicht geben dürfte

Walter-Jörg Langbein

Geheimnisse alter Kirchen

Mario Rank

UFOs über den Alpen – Außerirdische? Hirngespinste? Geheime Mächte?

Alireza Zarei

Was wissen wir wirklich über die Exo-Planeten?

Ancient Mail ancientmail@t-online.de www.ancientmail.de Tel: 0049 (0) 6152 54375

WERBUNG

Spüre die Macht und die Magie der Gesetze!

Die Gesetze, die unser Leben bestimmen - erstmals verfilmt.

Dein Leben wird sich grundlegend zum positiven verändern!

Natur Beccard
D-94034 Passau, Forchheimerstr. 2
Tel: +49 (0)851 94429024 • mail: info@natur-beccard.com • www.natur-beccard.com

BEWUSSTSEIN
TRANSFORMATION
ENERGIEARBEIT

MAGIC
SESSIONS

www.brigitte-ilseja-steiner.at

WERBUNG

Planeten – Botschaft

von Raphael R. Reiter

Mut und Gesundheit

Mars im Löwe: 9. Aug.–25. Sept. 2015
Jupiter in der Jungfrau: 11. Aug.–9. Sept. 2016

✦ MUT ✦

Immer dann wenn auf dem Ziffernblatt der kosmischen Uhr, Planeten in ein anderes Tierkreiszeichen wechseln, gibt es eine energetische Veränderung. Fast zeitgleich geschah dies schon im vorigen Monat August, als zum ersten, der Planeten Mars aus dem Wasserzeichen Krebs, in das Feuerzeichen Löwe wechselte.

Die bis dahin wässrigen Durchsetzungsversuche, oder die Ausrichtung auf die eigenen Gefühle, haben nun mehr feurige Kraft aus dem Löwezeichen erhalten und können so, für individuelle oder kollektive Belange eingesetzt werden.

Durchaus können sich aber explosionsartige Situationen ergeben, sowohl in realen Ereignissen, als auch in zwischenmenschlichen Belangen. Es könnte daher recht hilfreich sein, zumindest noch bis zum angekündigten Datum, die männliche Energie der Tatkraft, auf seine aktuelle Anlage zu überprüfen.

Gerade dann, wenn sie vielleicht lange Zeit blockiert war, könnte es zu befreienden aber auch zerstörerischen Energieausbrüchen kommen. Bewusstwerdung hilft dabei, das eigene Potenzial besser kennen zu lernen.

Aggressionen sind ja im Allgemeinen recht unbeliebt, doch nützlich für jede Eigen- oder Gemeinschaftsinitiative. Doch es gibt immer Zeiten für Gemeinsames und wiederum Zeiten für Einzelaktionen. Störungen kann es immer dann geben, wenn es übersehen wird, sich aus der Gruppendynamik zu lösen, um eigene Projekte zu initiieren.

Mut ist auch ein aktuelles Thema, dass hinter der Qualität von Mars im Löwen schwingt. Wer zu wenig davon hat, könnte sich in dieser Zeit einen Schubs geben um die eigene Frequenz dahingehend zu aktivieren.

Vielleicht ärgert man sich aber über jemand, der genau das macht, was man selber gerne tun würde. Solch eine Spiegelfunktion, könnte ebenfalls eine willkommene Hilfe sein, um endlich aus dem Herzen heraus, mutige Entscheidungen zu treffen.

✦ GESUNDHEIT ✦

Zum zweiten, wechselte Jupiter, der lange Zeit im Löwen für Großherzigkeit und Hochmut sorgte, nun in das irdische Jungfrau-Zeichen. Mit Eitelkeiten ist jetzt Schluss. Denn die Jungfrau bietet Sachlichkeit und Gründlichkeit, keine verwandten Attribute von Jupiter, der sich allerdings damit beschäftigen muss.

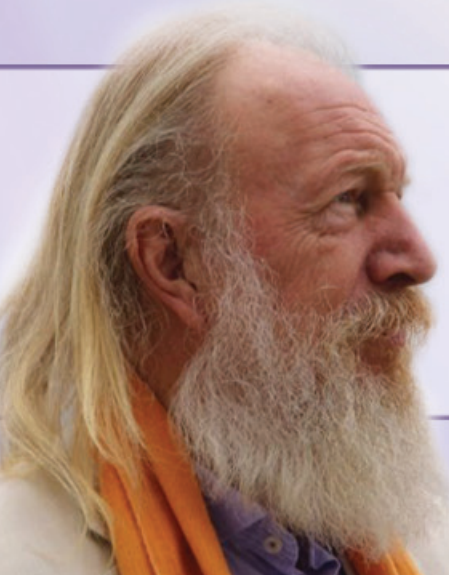
Expansionen werden nur gelingen, wenn auf die Kleinigkeiten geachtet werden, auf das Detail, das in das Ganze hineinpassen muss. Sonst gibt es kein Gelingen. Mühsam und trocken kann sich diese Zeitqualität anfühlen, die uns immerhin fast ein ganzes Jahr lang prüfen wird, ob wir auch die Geduld dafür aufbringen werden.

Aber vielleicht geben uns ja genau diese kleinen Dinge im Alltag, wieder neue Lebensperspektiven, die Sinn machen. Das Praktische wird wieder mehr in unsere Aufmerksamkeit rücken, damit wir nicht die Bodenhaftung verlieren.

Und um es auf eine andere Ebene umzulenken, auf unsere physische Gesundheit, hier können neue Einsichten gewonnen werden. Besonders für diejenigen, die vielleicht immer wieder Verdauungsprobleme haben, eine Analogie zur Jungfrau. Sie könnten vielleicht dahingehend, Reinigungskuren oder Fastenangebote ausprobieren, um ein neues Wohlgefühl zu erlangen.

Denn allzu oft beschert der Alltag gewisse Routinegewohnheiten, besonders was das Essen betrifft, die aber langfristig gar nicht so gesund sind und uns eher in ein Trägheitsgefühl manövrieren. Nicht selten führen solche Verhalten in subtile Krankheiten, die wir erst nach längerer Zeit wahrnehmen.

Gesundheit ist ein Thema der Jungfrau, darauf zu achten ist unsere eigene Aufgabe, nicht die des Arztes. Der wird erst später, oder hoffentlich nie gebraucht. ◈



Robert Raphael Reiter
Individuelle astrologische Beratung –
Seminare für Anfänger und Fortgeschrittene

Seit über 35 Jahren praktische Erfahrung mit Spiritueller Astrologie. Seit 15 Jahren praktische Erfahrung mit den Energien des Maya-Kalenders. Autor zahlreicher Bücher.

◀ www.derinnereweg.at ▶

Lebensfreude
erschaffen und bewahren
[Kindle Edition]

Spiritualität und Kunst
33 ausgesuchte Werke der jüngsten Zeit mit inspirativen Texten des Künstlers!

ANDROMEDA ESSENZEN®

BY GUNDULA CHRISTA LEDL

DIE KRAFT DES LEBENS

SPÜREN, ERLEBEN UND GENIESSEN

ONLINESHOP: WWW.ANDROMEDAESSENZEN.AT

WWW.INSTITUT-ANDROMEDA.AT

Räuchern - ein Weg, um Entspannung und Ruhe zu finden.

Rana´s erlesene Naturräucher-mischungen werden liebevoll von Meisterhand, nach alten überlieferten Rezepten und eigenen Kompositionen zusammengestellt.

Durch die höchste Qualität der vollkommen aufeinander abgestimmten, kostbaren, naturreinen Substanzen, können die edlen Duft- und Wirkstoffe auf besondere Weise nutzbar gemacht werden, um so ihre tiefliegende Kraft und Wirkung für dich zur Entfaltung zu bringen.

www.sharana.at

Sharana

rana

DIE KUNST DES RÄUCHERNS

NATHAL®
in Österreich

Elfriede Neustädter

WISSEN ERFÜHLEN

Die nächsten Seminare:

NATHAL®
Intensivausbildung

NEU: Zusatztermin:
21. - 25. September 2015 (Di-Sa)
22. - 26. Oktober 2015 (Do-Mo)
4. - 8. Dezember 2015 (Fr-Di)

Elfriede Neustädter, Telefon: +43 - 664 - 9280 980

www.nathal-neustaedter.at

WERBUNG

MAYA-KALENDER

Time-Information for Orientation

von Cornelius Selimov

25. Aug. 2015 – 6. Sept. 2015
Samen-Welle

Diese Phase wird tendenziell sehr intensiv wahrgenommen, denn sie beinhaltet das Programm der Menschheit. Wir sind geboren, um auf der geistigen Ebene etwas zu bewirken und dadurch gestalterisch tätig zu sein.
Die Essenz unserer Gedanken wird, einem Samen gleich, eingepflanzt, um auf dem Boden der Erde als Pflanze zu erblühen. Die „Samen-Welle" ist die Zeit jener Aussaat, an deren Früchten wir gemessen werden. Wer es versteht, Ereignisse dieser Phase unter dem Blickpunkt zu betrachten, dass diese die Produkte der eigenen Gedanken sind, die nun zu keimen beginnen, gewinnt ein unschätzbares Feedback seiner eigenen Lebensgestaltung.
Die Saat durchdringt immer die Aspekte Seele, Geist, Psyche und Körper. Jedem steht es frei, sich auszusuchen, auf welcher Ebene er seine Früchte betrachtet, denn sie gedeihen alle nach dem gleichen Prinzip.
Jene, die bereit sind, sich längere Zeitphasen anzusehen, werden erkennen, dass der Same natürlich auch Träger karmischer Informationen ist. Rückführungen eröffnen Klarheit über bittere Früchte im gegenwärtigen Leben, deren Samen in früheren Existenzen gepflanzt wurde. Wer sich diesen Themen stellt, vermag seine alten Lebensprogramme zu verstehen und sofort zu optimieren. Samen, die giftige Früchte hervorbringen, werden erstmals erkannt und aussortiert, um nicht mehr gesät zu werden.
Vom 27. August 2015 bis zum 5. September 2015 wird uns – aufgrund von zehn aufeinanderfolgenden **„Portal-Tagen"** – besonders intensive kosmische Energie erreichen. Während dieser Phase kann man unerwartet beflügelt werden oder das Gefühl verspüren, gegen kosmische Windmühlen anzukämpfen. Eine optimale Gelegenheit, zu erkennen, ob die Saat der eigenen Gedanken von einer höheren Ebene unterstützt oder blockiert wird. Uns erwartet eine höchst intensive Phase eines Updates!

7. – 19. September 2015:
Erde-Welle

Die „Erde-Welle" wird uns während dieser dreizehn Tage als zeitenergetische Matrix begleiten. Diese Phase erinnert uns daran, dass auf der materiellen Ebene der Erde all unsere Denkmuster und individuellen Programme so lange und so intensiv verdichtet werden, bis diese für uns deutlich wahrnehmbar sind. Somit sind wir auf der Bühne unseres Lebens Schriftsteller, Regisseur, Hauptdarsteller und Zuseher zur selben Zeit. Die Programmgestaltung liegt in unseren Händen, unserer Macht und folglich in unserer Verantwortung.

Mangel wie Fülle, Einsamkeit wie Verbundenheit, Ausgeliefertsein wie Geborgenheit, Angst wie Urvertrauen stehen uns frei zur Verfügung, um unseren Auftritt auf der Bühne „Erde" individuell zu gestalten. Die eigenen Vorstellungen und mentalen Programme werden zu den Hauptakteuren der Vorstellung. Klagen wir nicht über das Dargebotene, sondern nutzen wir die geistigen Gesetze, um unser Gastspiel auf der Erde zu optimieren. Wer dankbar annimmt, womit er sich umgeben hat, vermag leichter zu erkennen, wo er steht, wohin er sich entwickeln möchte und wie er sein Ziel erreicht!

Speziell, wenn auch nicht ausschließlich, ist es in dieser Phase angebracht, sich seiner Erdverbundenheit zu besinnen. Die Erde sollte uns weit mehr als ein Rohstofflieferant und eine Mülldeponie für Weggeworfenes sein. Je tiefer unsere Wertschätzung und Dankbarkeit für diese Entwicklungsplattform ist, desto deutlicher erkennen wir unsere eigene momentane Bewusstseinsstufe.

Die Tage der „Erde-Welle" erinnern uns auch daran, stets gut geerdet zu sein, um nicht allzu leicht den

Boden unter den Füßen zu verlieren. Eine gute Erdung hilft uns, auch in unerfreulichen Situationen die Kontrolle zu bewahren und adäquat zu reagieren. Wer nicht über einen ausreichenden Erdkontakt verfügt sondern abgehoben durch das Leben schwebt, wird in vielen Situationen vom Leben gelebt und ist nicht immer Herr seines eigenen Lebens.

20. Sept. 2015 – 2. Okt. 2015: Hund-Welle

Der Kalender der Maya beschreibt die Zeit vom 20. September 2015 bis zum 2. Oktober 2015 als „Hund-Welle". Während dieser Phase werden wir Menschen an die Zeit unserer Entwicklungsgeschichte vor den Tagen der Herrschaft von Intellekt, Vernunft und Logik erinnert. Damals war den Menschen bewusst, dass sie auf ihrer rein biologischen Ebene zusammenhalten müssen, um überleben zu können. Instinktiv arbeiteten die Mitglieder der Sippe zusammen, um den Fortbestand der Gemeinschaft zu sichern. Im Maya-Kalender werden Rudelverhalten, Loyalität und Treue aber auch instinktive Handlungsweisen durch das archaische Bild des Hundes symbolisiert.

In diesem Zeitraum werden wir in Beziehungen, Freundschaften und Gesinnungsgemeinschaften sehr konkret mit einer Frage konfrontiert: „Stehe ich loyal und aktiv unterstützend zu Meinesgleichen?" Jene, die ihre Mitmenschen übersehen oder gar Ego-Geschichten verfolgen, sollten während dieser Zeitphase über Begegnungen mit dem „kosmischen Reißwolf" nicht verwundert sein. Wer instinktiv – fern des persönlichen Vorteils – seine Partner unterstützt, erhält höchsten kosmischen Rückenwind.

Die Treue eines Hundes sowie die Metapher, zu „leiden wie ein Hund", sind allgemein bekannt. In der „Hund-Welle" werden wir mit kosmischen Energien konfrontiert, die mit unserer Gefühlsebene in Resonanz stehen. Tendenziell wird während dieser Zeit bei vielen Menschen das Bedürfnis nach echten Gefühlen und authentischen Beziehungen geweckt. Gleichzeitig ist es möglich, dass sich alte emotionale Verletzungen ins Bewusstsein drängen, um geheilt zu werden. Hunde-Wellen sind optimale Phasen, um auf der emotionalen Ebene lösende, verzeihende und somit heilende Prozesse zu starten.

Die Wachsamkeit des Hundes lässt viele Menschen sich für nahezu alles, was in ihre Umgebung geschieht, zuständig und verantwortlich fühlen. „Hund-Wellen" bieten uns perfekte Gelegenheiten zu reflektieren, wo unsere Aufgaben und Kompetenzen ihre natürlichen und gesunden Grenzen haben. Wer meint, hündisch alles überwachen zu müssen, begibt sich in Gefahr, sich selbst zu überfordern und ins Burnout zu gleiten.

Nutzen und genießen wir diese Zeit!

Fotos: 123RF, stockching, Cornelius Selimov

Vortrag: Schutz vor Energie-Vampiren
17.9.2015, 19.00-21.00
Rückführungen
Maya-Astrologie-Geburtsblatt + pers. Beratung
Doppel-DVD – Neuauflage:
Astrologie und Reinkarnation, Die geistigen Gesetze
www.energycoaching.net/ANMELDUNG

Cornelius Selimov
Seminare und Beratungen im deutschen Sprachraum seit 1994 zu Themen wie Energie der Zeit, chinesische und mayanische Astrologie, I Ging, Reiki, Feng Shui, Energiekörper, Rückführungen
www.energycoaching.net

WERBUNG

Bücher verändern die Welt.

Hesper Verlag

Total vernebelt - Giftiger Krieg

Autoren: Cara St. Louis Farelly und Harald Kautz-Vella

Wieso befinden sich chemische Analysen von Flugzeugabgasen und wissenschaftliche Abhandlungen über die Geschichte der Bewusstseinskontrolle in einem Buch?
... Es sind die Protagonisten, der Geist und die Absicht, die diese Themen miteinander verknüpfen. Denn was heute am Himmel und in unseren Körpern zu finden ist, ist „die Fortführung des regiert-werdens (...)“, so wie „der Krieg die Fortführung der Politik mit anderen Mitteln ist“.

Ein giftiger Krieg.

Verlag: Hesper Verlag
ISBN: 978-3-943413-19-9

€ 24,90
Hesper-Verlag

Hesper-Verlag
Sabine Glocker ▲ D-66121 Saarbrücken, Danziger Str. 28
Tel: 0681-8319043 ▲ Fax: 03212 6 424 424 ▲ mail: info@hesper-verlag.de ▲ http://hesper-verlag.de

Ab September 2015

Schamanischer Traum

SERAPHIM-INSTITUT
www.seraphim-institut.de

WERBUNG

Bewusstsein und die Erneuerung des Wissens

Aus der Perspektive eines bewussten Menschen

von Roman Christian Hafner

Die Erneuerung

Vor etwa zwei Jahren begann eine Erneuerung des Wissens auf der Erde. Seitdem werden Informationen die Erde, den Menschen und Möglichkeiten darauf betreffend, auf allen Ebenen, Feldern (unsichtbare sich bewegende Kräfte, die die physische Welt beeinflussen) und in den Datenbanken (Felder in welchen Informationen gespeichert sind) permanent verändert.

Einige Datenbanken werden gelöscht, während sich andere Datenbanken komplett untereinander synchronisieren. Diese Veränderungen geschehen zum einen zu Gunsten und zur Entwicklung der Menschen und lebendigen Ebenen auf der Erde und zum anderen, damit sich auf allen physisch und geistigen Ebenen die absolute Freiheit wieder entwickeln kann.

In der Vergangenheit hatte man aus der physischen Ebene heraus begonnen, Spiele zu erzeugen, die die absolute Freiheit begrenzten. Diese Begrenzungen kultivierten sich aus dem spielerischen Effekt heraus, Möglichkeiten auszuprobieren und schließlich auch aus dem Grund, durch die Begrenzung die eigene Freiheit wieder zu erkennen.

Wiedererlangte Freiheit

Heute leben wir in einer Zeit, in der wir Begrenzungen erkennen und verändern. Infolge der Erneuerung des Wissens entwickelt der Mensch heute sein Bewusstsein dahingehend, dass er, wenn er seine Freiheit wieder erlangt hat, nicht in die Begrenzung zurückgehen wird, sondern die neue Freiheit als eine Grundenergie erfährt, auf der vieles Neue jetzt und in Zukunft aufbaut.

Die zurzeit hohe Schöpferanzahl auf der Erde, die sich wieder in ihrem Bewusstsein aktivieren, formatieren die Wissensdatenbanken und die Frequenzen darin neu. Diese Frequenzen sind für die Menschen leichter anwählbar, leichter zu erreichen und zu verstehen und energetisch für jeden einsehbar. Das war bisher nicht immer so. Mit Hilfe dieser Fortentwicklung erhalten wir mehr Wissen und wieder mehr Freiheit.

Zur Erinnerung: In den bis jetzt gelebten Datenbanken waren viele Ebenen vorhanden, die den Menschen in den unterschiedlichsten Bereichen sehr viel Energie raubten und es möglich machten, sie zu manipulieren.

Ein Beispiel hierzu, dass jeder aus seinem eigenen Umfeld kennt, ist die Religionsebene. Jede Religion hat bestimmte Punkte gesetzt,

wie sie Menschen in wichtigen Entscheidungen ihres Lebens lenken kann. Selbst die Menschen, die denken, dass sie keine Berührungspunkte zu Religionsebenen haben, begegnen ihnen in ihrem täglichen Umfeld in irgendeiner Form, denn aus unserer Geschichte heraus sind zahlreiche Reformen und Gesetzmäßigkeiten daraus hervorgegangen.

Manipulationen wurden auch möglich, weil sich in den Datenbanken Links (Verknüpfungen zu anderen Informationen) befanden, die von spielenden Schöpfern so gesetzt waren, dass diese Links eine scheinbare Lebendigkeit oder Existenz besaßen. Mit der Zeit haben sich diese Verlinkungen selbstständig gemacht und den Menschen etwas vorgegaukelt, was sie nicht sind. Da solche Links ihr eigenes Bewusstsein haben, bauen sie ihre Eigenschaften immer mehr zur Perfektion aus. Ein Beispiel hierzu ist die Karmadatenbank, in welcher die vergangenen Leben Wirkung auf das heutige Leben haben sollen. Man denkt, man hat alles aus dieser Datenbank erlebt, dabei war es reines Wissen, nicht ein wirklich durchlebtes Leben.

In den neuen Datenbanken fällt diese Art der Scheinwelt weg, da wir selbst der lebendige Aspekt einer Datenbank sind. Das heißt, wenn wir innerhalb der Datenbank scannen (Aussenden eigener Frequenzen in die eigene und andere Datenbanken zur Informationsgewinnung), dann sind wir der lebendige Teil, der die Schwingung darin aufbringt, dass eine Aktivität in der Datenbank in Bewegung ist. Dabei raubt einem die Datenbank selbst keine Energie, sondern erhöht die Energie eines jeden durch die Spiegelung von sich selbst. Was einen großen Teil dessen ausmacht, warum wir hier sind.

Durch die Veränderung des Zustandes der Datenbank, die ein lebendiges Energiefeld ist, verändert sie ihre Art des Wissens und ihre Schwingung. Diese Bewegungen haben wiederum Auswirkungen auf uns. Wir verändern uns ständig mit oder aktualisieren uns. Die Neuordnung der Datenbanken verändert unser Bewusstsein und wir selbst verursachen dadurch eine automatische Anhebung in uns selbst.

Ein weiterer interessanter Aspekt dabei ist, dass aktuell jeder, der als Schöpfer bewusst und sichtbar ist, in der Lage ist, in die Datenbanken hineinzuschreiben. Dabei muss der- oder diejenige jedoch eine echte, absolut klare Absicht im vollsten schöpferischen Bewusstsein haben.

Auch unsere physische Ebene bekommt durch diese Veränderungen eine neue Bedeutung. Unser Wissen in der physisch-geistigen Ebene wird schneller und verwandelt sich in absolute Realität. Dieses Phänomen resultiert daraus, dass sich eine Verschmelzung der physisch-geistigen Ebenen vollzieht, wodurch eine neue Zeit-Raumqualität erschaffen wird, die wiederum auf die Realität einwirkt.

WERBUNG

Eine neue innere Macht

Durch die Neuordnung der Zeitraumqualität, erhöht sich die Vernetzung und die Geschwindigkeit der Auswirkungen in den unterschiedlichsten Ebenen. Daraufhin werden wir Menschen in der physischen Ebene mehr in die unmittelbare Handlung gehen, woraufhin die physische Ebene eine neue hohe Bedeutung erfährt. Die physischen und geistigen Ebenen gleichen sich aus.

Diese ganzen Veränderungen führen schließlich dazu, dass sich eine neue Selbsterschaffenheit oder Selbstwahrnehmung entwickelt. Die Manipulationen, die in den Datenbanken ehemals gesetzt waren, verändern sich durch energetische Bewusstseins-Frequenz-Veränderungs-Punkte und werden sich anschließend neutralisieren.

Ein neues Wissen entsteht, weil das Wissen, das bis jetzt auf der physisch-geistigen Ebene vorhanden war, nicht mehr anwendbar ist und aus den beschriebenen Änderungen heraus neue Arten der Lebensformen für uns selbst entstehen. Ein Beispiel hierzu ist die Veränderung der Zeitqualität. Wir beginnen uns nicht mehr nach der äußeren Zeittaktung zu richten, da jeder eine individuelle Zeit hat, in der er mit seiner Energie z.B. mehr erschaffen kann, und sich dadurch die gesamte Zeit für jeden einzelnen relativiert.

Mit Hilfe dieser beschriebenen Entwicklungen werden wir von alten Bewusstseins-Machtstrukturen befreit. Es entsteht eine neue innere Macht für uns selbst, die eine hohe Qualität hat und frei von emotionalen Frequenzen sein wird. Die eigene Macht ist nur an die Stärke, die innere Wahrheit und die Erneuerung des Wissens zu sich selbst gebunden. ◈

Fotos: Luna Design, 123RF, stock.xchng

Roman Christian Hafner

ist ein außergewöhnlicher Mensch, dessen Leben geprägt ist von der Fähigkeit - in für uns noch unvorstellbaren Größenordnungen -, Außersinnliches wahrzunehmen. Seine Begabung ermöglicht es ihm, weit über das bisher menschlich Messbare oder Erfahrbare hinaus, Bereiche der Natur, des Menschen, der Materie und damit zusammenhängende Ereignisse und Sachverhalte jeglicher Art für den Betrachter zu beleuchten. Nicht nur irdische, sondern auch kosmologische Zusammenhänge, im engeren und weiteren Sinne des Bewusstseins des Menschen, sind für ihn, durch seine außersinnliche Fähigkeit, erklärbar. Roman Christian Hafners außersinnliche Wahrnehmungsgabe ist der Anlass, Bücher über neues Bewusstsein zu schreiben. Seine erweiterte Wahrnehmung gibt dem Leser eine neue Sicht des Daseins hier auf der Erde.

◀ www.romanhafner.de ▶

◀ http://y-sky.de ▶

SEMINAR-TIPPS:

Bewusstsein und Gesundheit/Verjüngung
23.-25.10.2015
D-86551 Aichach-Klingen,
Schloss Blumenthal

Lesen und Scannen –
Das Wissen um ihre eigenen und anderer Datenbanken erfahren
04.-06.12.2015
D- 86554 Pöttmes, Gut Sedlbrunn

Unter einem Dach vereint sind:

- **Fachtexte und erstklassige Information aus unserem Expertennetzwerk.**
- **Ansprechpartner für Ihre Fragen.**
- **Ausbildungsangebote vom Feinsten.**

www.festival-der-sinne.at

Tinnitus als Lebensbegleiter?

Ohrengeräusche kennen viele von uns. Einmal sirrt es nach einem anstrengenden Tag voller Stress, ein anderes Mal rauscht es sachte. Manchmal bleibt auch nach einer Krankheit ein Ohrengeräusch zurück. Doch meist sind diese Geräusche nur vorübergehend und werden von uns daher nicht als besonders störend wahrgenommen.

Erst wenn sie übermäßig unser Leben beeinträchtigen, dann beginnt der Mensch nach Linderung zu suchen. Doch nach jahrelangem Tinnitus ist auch der Weg zur Linderung länger. Besser ist es auf jeden Fall, schon so früh wie möglich geeignete Schritte zu unternehmen.

Dr. Eberhard Wormer schreibt in seinem Buch „Tinnitus:": „Der Begriff Stress ist dehnbar und weist auf die Belastung und Anforderungen des Menschen hin, der in einer hoch technisierten komplexen Industriegesellschaft lebt. Die individuelle Stresserfahrung ist unabhängig vom sozialen Status, der Herkunft oder Nationalität. Stress und Überforderung werden von jedem Menschen anders erfahren. Stresssignale setzen körperliche Reaktionen in Gang der Blutdruck steigt, das Herz schlägt schneller, Stresshormone werden ausgeschüttet und der Körper macht sich bereit für „Kampf oder Flucht". Ohrengeräusche gelten als stressbezogenes Alarmzeichen und sind zugleich Stress pur. Es droht der Teufelskreis von Angst, Depression, Krankheitsanfälligkeit und sozialem Rückzug. Ein gesunder Lebensstil schützt vor krankmachenden Stress."

... den ganzen Artikel lesen (http://www.festivaldersinne.at/tinnitus-als-lebensbegleiter/)

ARGE Festival der Sinne
Tel.: (01) 280 76 27
www.festival-der-sinne.at

Spiritual Energy Balancing
Aura Reading™

Die neue Delfin Pädagogik

Neue Wege für unsere Kinder und Erwachsene

Teil 1: „Seelenzeit" 24.+25.10.2015
Was ist das? Anwendung, Umsetzung im Alltag
Delfin Pädagogik .. Einführung in eine erweiterte Welt der Lösungen im pädagogischen Alltag
Energetische Farben, Hilfe und Einsatzmöglichkeiten

Teil2: „Delfinreisen" Reisen mit der Seele 09.+10.01.2016
Inhalt, Aufbau, schamanische Heilreisen, 20 aufbauende Reisen,
Seele nähren... Kinder satt bekommen.... Verbindungen herstellen

Teil 3: Energetische Burn - out Prävention für PädagogInnen 1 05.+06.03. 2016
Selbstaufbau, Selbstaufladung, Reinigung der Aura und des Raumes
Raumvorbereitung, Umgebungsfaktoren, innerer Positonswechsel

Teil 4: Energetische Burn - out Prävention für PädagogInnen 2 16.+17.04.2016
Arbeitszeit = Lebenszeit = Seelenzeit
Meine Seele stärken... Meine Farben meiner Seele... Loslassen und Hilfe für besonders herausfordernde Kinder oder Situationen, Notfallprogramm (energetisch)
Was tun wenn gar nix mehr hilft?

AURA READING

Elisabeth F. Schanik, Trainerin/Schamanin
Tel: 0699/ 19 23 79 11 • mail: info@aura-reading.at • www.aura-reading.at

UFO-Sichtung des Monats

DEGUFO E.V.

Fall A-20150825 A Lichtkugel über Deutsch Wagram

Die Region um Gänserndorf war in den Zeiten des Kalten Krieges immer wieder medial präsent, was UFO-Sichtungen anbelangt. Anno dazumal waren mehrere selbsternannte UFO-Forscher der Meinung, dass hier die Intelligenzen, welche hinter den UFOs vermeintlich stehen sollten, Manöver flogen um vor einem atomaren Krieg zu warnen.

Selbst heute wird diese Region Niederösterreichs nicht von rätselhaften Erscheinungen verschont. Die jüngste Sichtung machten zwei Geschwister, als sie mit ihrem Hund „Gassi“ gingen.

Sichtungsbericht:
Es war am 25. August als ich mit meiner Schwester und dem Hund spazieren ging, sodass er sein Geschäft verrichten kann. Plötzlich tauchte zu unserer Linken eine riesige blaue Kugel am Nachthimmel auf. Ich bin regelrecht erschrocken, so wie meine Schwester auch und wir konnten das leuchtende „Etwas“ von der Eduard Bauernfeld Gasse / Ecke Leopold Kunschak Gasse aus ein paar Minuten beobachten bevor es auf einmal schneller wurde und in Richtung Osten wegflog.

Die Kugel war blau leuchtend und wirkte so, als wäre sie im Inneren dünkler, als wäre es ein fester Körper. Es war mit Sicherheit unter der Flugverkehrshöhe, das kann ich einschätzen, denn ich weiß wie hoch Flugzeuge fliegen. Es war völlig geräuschlos unterwegs und ich kann mir keinen Reim darauf machen, was wir hier gesehen haben.

Wir konnten mit den Sichtungszeugen unter Anwesenheit der Erziehungsberechtigten ein kurzes Gespräch führen und auch beiliegende Skizze aufgrund der Beschreibung erstellen. Die Eltern der Teenager sind sich sicher, dass diese Sichtung der Realität entspricht. Die angefertigte Karte soll den Bereich zeigen, in welchem das Objekt gesehen wurde.
Die Flugrichtung konnte NW nach O definiert werden.

Gibt es weitere Sichtungszeugen zu diesem Himmelsschauspiel? Vielleicht sogar Foto- oder Videomaterial?

Für Hinweise sind wir wie immer sehr dankbar!

A-20150825 A-Skizze

Fotos: © DEGUFO

UFO HOTLINE 24h DEGUFO E.V.
Österreich: +43(0)680/3089740
Deutschland: +49(0)162/1749301

DEGUFO.AT
Deutschsprachige Gesellschaft für UFO-Forschung / Österreich

Die DEGUFO e.V. widmet sich der Erforschung des UFO-Phänomens auf wissenschaftlicher Ebene und hält Kontakt zu den wichtigsten UFO-Forschungsstellen und Vereinen im gesamten deutschsprachigen Raum.

SciFi-Filmtipp

von Roland Roth

In den frühen 20er Jahren des 21. Jahrhunderts fallen Außerirdische Invasoren, „Heavys“ genannt, über die Menschheit her und können nach einer Weile zurückgeschlagen werden. Allerdings lassen sie zahlreiche ihrer Soldaten zurück, die weiter bekämpft werden müssen, von sogenannten Outposts aus. Hier setzt die Handlung des Films ein. Diese Forts in der Wildnis werden mit den Jahren von immer weniger Soldaten gehalten und finanziell vernachlässigt. Als eines Tages die Außerirdischen wieder auftauchen und grauenvolle Ereignisse die Moral des Platoon untergraben, bleibt den Soldaten von Außenposten 37 keine Wahl, als sich dem Feind erneut entgegenzustellen. Den Männern wird bald bewusst, dass die hiergebliebenen Außerirdischen etwas ganz Bestimmtes vorhaben.

Der eher mit einigen Längen durchzogene Film präsentiert dem Zuschauer eine Mischung zwischen Realereignissen und Dokumentarfilmstil in bester B-Movie-Manier. Wer ein „Battle Los Angeles“ erwartet, wird sicher enttäuscht werden. Damit hat der Film aber auch gar nichts zu tun. Vielmehr zeigt er, wie immer wieder Soldaten zu Wort kommen, die über den Krieg gegen Aliens sprechen. Dadurch zieht sich die Handlung etwas hin und es kommt wenig Spannung auf, allerdings ist Outpost 37 in seinem Gesamtpaket ein durchweg ansehnlicher Alienfilm der mal etwas anderen Machart. Auch die Handlung ist ganz gut durchdacht, wenn plötzlich Menschen auf der Seite der „Heavys“ kämpfen. Machen sie das freiwillig? Wer sehen will, ob es dem Platoon gelingt, die zweite Welle aufzuhalten, sollte ihn sich ansehen, ohne dabei wirklich viel zu erwarten. ◈

Herzlichst, Euer Roland Roth

◀ qphaze.alien.de ▶

Fotos: WVG Medien GmbH, Roland Roth

OUTPOST 37

Outpost 37 – Die letzte Hoffnung der Menschheit

- Darsteller: Joe Reegan, Reiley McClendon, …
- Regisseur: Jabbar Raisani
- FSK: Freigegeben ab 16 Jahren
- Studio: WVG Medien GmbH
- Produktionsjahr: 2014
- Spieldauer: 88 Minuten

WERBUNG

REGENTREFF.DE

SAMSTAG
26. SEPTEMBER 2015
VORTRAG VON
JAY GOLDNER

KORNKREISE SIND BEWUSSTSEINS-WECKER

Wer zeichnet uns diese geometrischen Botschaften in die Felder? Und was bedeuten sie? Warum wird soviel Fälschung betrieben und in den Massenmedien so viel Unsinn darüber verbreitet? Die österr. Forschergruppe Phoenix durchleuchtet seit Jahrzehnten das Phänomen und hat sehr Erstaunliches heraus gefunden: Eine uns verbundene kosmische Intelligenz gibt uns evolutionäre Hilfestellung um unser geistiges Erwachen dezent zu unterstützen! Mittels ihrer Zeichensetzungen versuchen sie vor allem die inkarnierten Lichtarbeiter darauf hinzuweisen, dass es **3 vor 12** ist und wer nicht bald aufwacht, der wird den Zug in die nächste Dimension des Lebens versäumen und weitere Runden im karmischen Karussel drehen müssen. Jay Goldner präsentiert gewohnt opulent die neuesten Erkenntnisse aus seinen Entschlüsselungen der cerealen Feldpost. Die meist mandalaartigen Schwingungsmuster gehen mit unserer DNS in Resonanz und verursachen - wenn wir uns darauf einlassen - tiefe Einsichten und wahre Geistesblitze in unserem Bewusstsein! Wer sich diesen Frequenzen hingibt öffnet innere Tore zu einem größeren Weltverständnis und wird innerlich gelassener durch das Leben gehen. All unsere kosmischen Freunde warten nur noch auf die kritische Masse von genügend Erwachten, um sich direkt zu zeigen & mit uns gemeinsam neue Sphären zu erkunden...

Beginn des Vortrags: 19.00 Uhr, Kostenbeitrag: 10,- EUR
Ort: Gasthof zur Alten Post (Saal), Hauptstr. 37, 94209 Regen / OT March
Veranstalter: Osiris-Buchversand, Info-Telefon: 08554/844

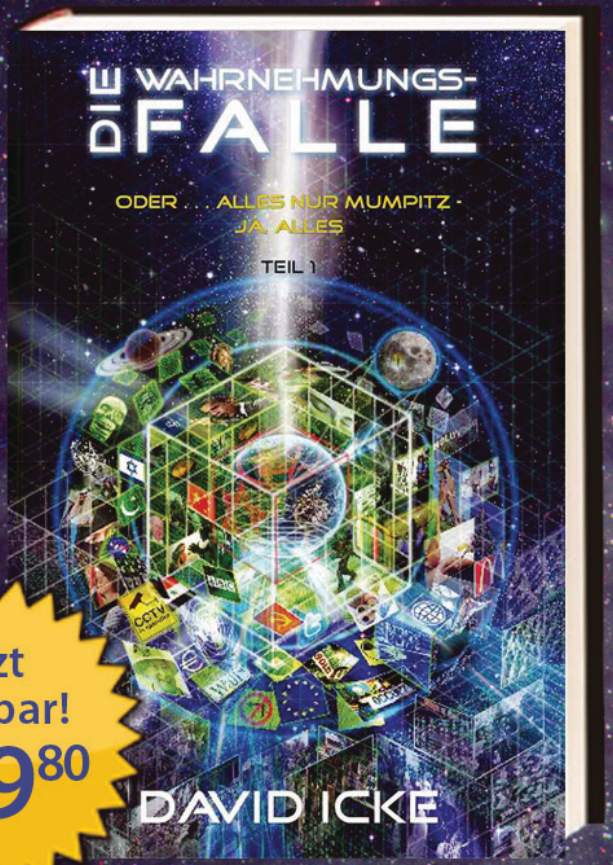
www.regentreff.de

WERBUNG

David Icke

Die Wahrnehmungsfalle

Teil 1



Jetzt lieferbar!
€ 19,80

osirisbuch.de

Buch und Film-Tipps

präsentiert von
OSIRIS-Buchversand

Hier bestellen
EUR 14,99

Archetypen der Seele
von V. Hasselmann & F. Schmolke

Die seelischen Grundmuster - Eine Anleitung zur Erkundung der Matrix
Völlig überarbeitete Neuausgabe des Hauptwerks von Varda Hasselmann und Frank Schmolke.
Jeder Mensch hat einen archetypisch vorgegebenen Seelenplan, eine individuelle Matrix. In diesem Grundlagenwerk werden 49 Grundenergien definiert, die die absolute Einmaligkeit, Unverwechselbarkeit und Einzigartigkeit sowie die Aufgaben jedes Menschen begründen. Dieses System der Seelenkunde dient der Selbsterkenntnis und hat inzwischen auch den Weg in die therapeutische Praxis gefunden.

Kartoniert, 512 Seiten

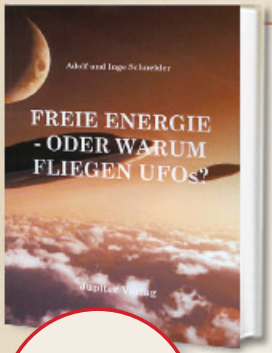
Hier bestellen
EUR 19,95

Der eigene Naturkeller
von Mike & Nancy Bubel

Obst- und Gemüselagerung, autark und ohne Energiekosten

Wer sich von der industriellen, toxisch belasteten Herstellung von Lebensmitteln befreien und die eigene Ernte oder zugekaufte regionale Produkte einlagern möchte, spart nicht nur eine Menge Geld, sondern erfreut sich über das ganze Jahr hinweg an frischen und guten Naturprodukten. Vorausgesetzt, er hat einen geräumigen Keller mit Naturkühlung, und einen solchen zu bauen, ist gar nicht so schwer.

Gebunden, 336 Seiten



Hier bestellen
EUR 19,80

Freie Energie – oder warum fliegen UFOs?
Adolf und Inge Schneider

Zahllose Augenzeugenberichte sowie zivile und militärische Radaraufzeichnungen bestätigen die abrupten Wendenmanöver von UFOs, die niemals mit bekannten irdischen Flugzeugen durchgeführt werden könnten, sondern nur über eine kontrollierte Manipulation der Gravitation möglich sind. Somit kann es sich keineswegs um eine Halluzination, sondern nur um reale Flugkörper mit einer unbekannten Technik gehandelt haben. Doch wie fliegen sie wirklich?

Gebunden, 346 Seiten

Hier bestellen
EUR 19,99

Das Mysterium von Leben und Tod DVD

Ein Film, der berührt, inspiriert und Mut macht: Sobald wir unsere Angst vor dem Sterben loslassen, eröffnet sich die Möglichkeit auf ein erfüllteres Leben im Hier und Jetzt. In dieser preisgekrönten Dokumentation begibt sich die amerikanische Anthropologin Dr. Marilyn Schlitz auf eine spannende Reise zu renommierten Wissenschaftlern, spirituellen Lehrern, Gesundheitsexperten und Menschen mit Nahtod-Erfahrungen. Das ultimative Mysterium, das auf jeden von uns wartet, wandelt sich so von einem Tabuthema zu einer Quelle von Frieden, Zuversicht, Mitgefühl und tiefer menschlicher Verbindung.

DVD, Laufzeit ca. 63 min.

Fotos: Osiris-Verlag, Luna Design

Vorschau

Mystischer Harz
von Mike Vogler

Das Geheimnis der Pyramiden von Bosnien, Teil 1
Eine "AllesAufDenKopfStellende" Entdeckung
von Raimund Stix

Der kuriose Steinzeit-Mops aus Val Camonica
von Reinhard Habeck

Das nächste Mystikum erscheint am 3. Oktober 2015

Und wie immer auch mit Rubriken von Reinhard Habeck, Mario Rank, Raphael R. Reiter, Roland Roth und Cornelius Selimov.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Design:
Luna Design KG, 2152 Pyhra 114, E-Mail: office@luna-design.at
Gerichtsstand: Korneuburg, Firmenbuchnummer: FN 305229t

Autoren dieser Ausgabe: Roman Christian Hafner, Mario Rank, Raphael R. Reiter, Thomas Ritter, Roland Roth, Cornelius Selimov

Grundlegende Richtung: Mystikum hinterfragt unabhängig diverse Themen rund um Religion, Spiritualität, Okkultismus, alternative Heilmedizin und im Allgemeinen die Welt der Mythen. Mystikum distanziert sich ausdrücklich von Rechtsradikalismus/Linksradikalismus sowie unethischen Haltungen gegenüber Menschen, Tieren und Natur.

Hinweis: Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.
Alle im Inhalt angeführten Preis- und Terminangaben gelten vorbehaltlich Satzfehler und Änderungen.

Copyright: Alle Rechte sind vorbehalten. Abdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Anzeigen sind als „Werbung“ gekennzeichnet, Anzeigenbetreuung:
Karl Lesina, E-Mail: anzeigen@mystikum.at, Tel. +43 (0) 699 10637898

Sponsor werden | Autor werden | Leser-Service

Mystikum dankt seinen Sponsoren:

LEBENS RAUM – Seminarzentrum • Vorträge • Shop • Magazin • Buchverlag
Osiris-Buchversand – Ihr Tor zur Wahrheit – osirisbuch.de
REGENTREFF.DE
SERAPHIM-INSTITUT – www.seraphim-institut.de
Festival der Sinne – Informationsnetzwerk – Spüren + Wissen = Handeln – www.festival-der-sinne.at
www.rainbow-reiki.at – Rainbow Reiki · Schamanismus · Meditation
Aura Reading™ – Ausbildungen Seminare
Hesper Verlag
aus der Natur für die Natur
Brigitte Ilseja Steiner – Bewusstsein & Transformation & Energiearbeit
NATHAL® Österreich – Elfriede Neustädter
Ancient Mail Verlag
Plattform für ein neues Bewusstsein – Esoterik & Grenzwissenschaftsindex – Kollektiv
Sharana – Workshops, Seminare, Räuchermanufaktur
Ursula Vandorell Alltafander – Botschafterin der Liebe und des Lichts
AERI – Austrian Extraterrestrial Research Initiative – www.aeri.at
INSTITUT ANDROMEDA

Zur Startseite